

RFID

MMS

Lösungen für Logistik
und
Material-Management



Material Management

Logistik leicht gemacht

In medizinischen Versorgungseinheiten ist eine Kernaufgabe, Materialfluss effizient zirkulierend, vom Einkauf über die Lagerung bis zum Verbrauch, zu organisieren.

Um diese logistische Herausforderung zu meistern, ist eine lückenlose Kontrolle notwendig.

Das Problem

In der Praxis fehlt die Möglichkeit, Warenbestände jederzeit überprüfen zu können. Inventare sind zeit- und personalintensiv. Schwestern sind im Stress und achten nicht auf den Materialbestand. Konsumgüter durchlaufen mehrere Abteilungen von der Anlieferung bis zum Patienten. In jeder dieser Abteilungen sind die Anforderungen und Verwaltung verschieden.

Fazit:

Materialien werden überbestellt und müssen aufwändig gelagert werden. Zu viele Materialien überschreiten Verfallsdaten und werden unbrauchbar.

Der Lösungsansatz

RFID ist flexibel und multifunktional einsetzbar. RFID kann den unterschiedlichsten Bedürfnissen angepasst werden. RFID ist eine ausgereifte Technik mit einer Vielzahl von Produkten für unterschiedlichste Einsatzbereiche bis hin zu Extrembereichen wie Chemikalieneinsatz, Hitze, Wasser, etc.

Mit RFID können den unterschiedlichen Abteilungen bedarfsgerechte Lösungen angeboten werden.

Ihr zuverlässiger Bestellassistent

Das beste Waren-Management-System nützt nichts, wenn keine zuverlässigen Inventardaten zur Verfügung stehen. Pansys RFID-Lösungen bringen Ihnen die erforderlichen Daten um nur das zu bestellen, was gebraucht wird.

Zusätzlich erhalten Sie mit unserer umfassenden Software-Lösung Analyse-Tools, um die Daten auch richtig interpretieren und auswerten zu können.

Siehe ,Software' Seite 12

Natürlich können sie die erfassten Daten auch an übergreifende WMS oder ähnliche Systeme weiterleiten.

Siehe ,Integration' Seite 13

Pansys Lösungen

sind individualisierbare Lösungen, die rund um die Materialien und Geräte und ihren spezifischen Verwendungen entworfen wurden. In Betracht gezogen wurden dabei die Bedürfnisse und Anforderungen der jeweiligen Anwender, wie sie typischerweise in deutschen Krankenhäusern in der medizinischen Behandlungsroutine auftreten. Unsere Lösungen für das Materialmanagement decken lückenlos eine Komplettverwaltung von Materialien und Geräten in medizinischen Betrieben ab. Im Folgenden finden Sie Lösungen für die häufigsten Anwendungsfälle, für spezifischere Anforderungen bieten wir spezielle Lösungen - Fragen Sie uns.

2-Bin Kanban System

Geeignet für minderpreisige Gebrauchsgüter, wie:

- Verbandsmaterial
- Handschuhe
- Infusionen
- Abdeckungen
- Schienenmaterial
- Desinfektionsmittel

siehe Seite 4

Das Offene System

Geeignet für mittel- bis hochpreisige sowie höchstmobile Produkte:

- OP-Sets,
- OP-Zubehör (Nähmaterial, ...)
- Trolleys
- Pumpen
- Infusions-Sets

siehe Seite 10

Der ‚Intelligente‘ Schrank

Geeignet für hochpreisige Geräte und Produkte:

- Endoskope
- Orthopädische Implantate
- Kardiovaskuläre Implantate
- Neurochirurgische Implantate

siehe Seite 8

Alle Lösungen sind einzeln einsetzbar, kombinierbar und erweiterbar. Sie sind Teillösungen von PANSYS vereinheitlichtem RFID-Verwaltungssystem.

Das System bietet umfassende und integrative Unterstützung für die Verwaltungsüberwachung in Krankenhäusern, Pflegeheimen, Kliniken und stationären Pflegeeinrichtungen.

RFID-Lösungen sind auch kombinierbar mit Barcode-Lösungen.

2-Bin Kanban

Die automatisierte Gewissheit alles jederzeit vorrätig zu haben.

Die richtigen Artikel in der nötigen Menge, genau dann wenn sie benötigt werden.

Am Point-Of-Care ist es schwierig, immer die richtige Menge des richtigen Artikels zur Verfügung zu haben. Mit einem zu großen Vorrat nimmt man u.a. Verluste wegen Überschreitens von Verfallsdaten in Kauf. Ein großer Vorrat benötigt mehr Lagerraum und erhöht Lagerkosten. Zu wenig Vorrat verzögert Patientenbehandlungen und verärgert Personal.

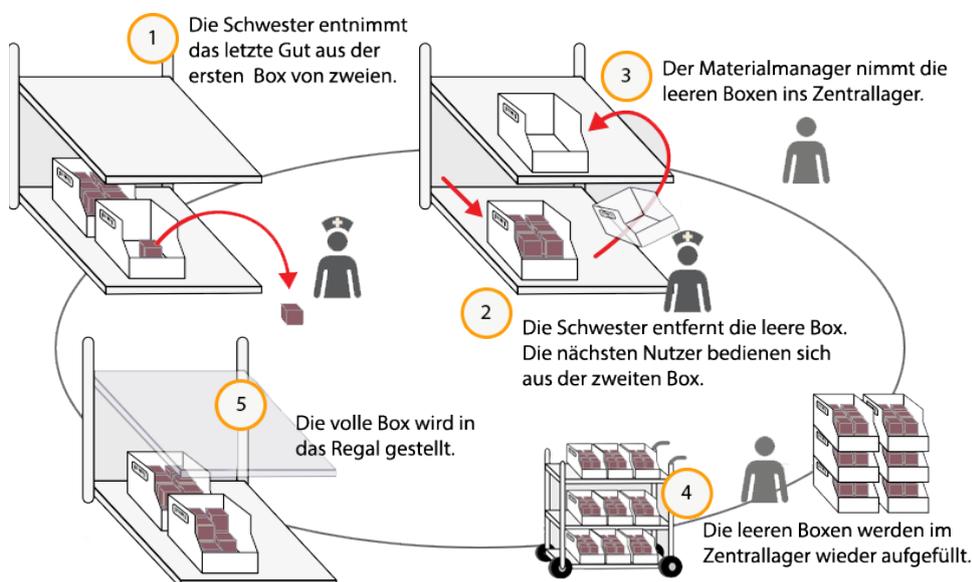
Das 2-Bin Kanban Prinzip

Basierend auf einem FIFO (First-In, First-Out) Rotationssystem, sichert unser 2-Bin Kanban System, dass Material in der Reihenfolge verwendet wird, wie es geliefert wird.

2-Bin Kanban reduziert die Arbeit des Verwaltungsmanagements durch Linearisierung des Versorgungsprozesses und Eliminierung von unnötigen Schritten.

Und so funktioniert es:

1. Material wird, wann immer es gebraucht wird, nur einem der zwei Körbe in der zugehörigen Produktgruppe entnommen.
Ist der erste Korb leer, ist der Nachbestellpunkt erreicht.
Ein Nutzer, idealerweise derjenige der das letzte Gut entnommen hat, gibt ein Signal an das System, dass der Nachbestellpunkt erreicht ist.
(Dazu bietet Pansys verschiedene Lösungen -> siehe nächste Seite)
2. Das medizinische Personal bedient sich nun aus der zweiten Box aus dieser Produktgruppe.
3. Das Verteilungspersonal weiß, dass nun nachbestellt und aufgefüllt werden muss.
4. Der Material-Verwalter bestellt die neue Ware oder holt Ware aus dem Zentrallager.
Mit der neuen Ware werden die Boxen wieder aufgefüllt und in das Regal gestellt.



Für den Auslöser, also die Signalgebung, dass ein Korb leer ist, hat Pansys mehrere RFID-Varianten zusammengestellt. Alle Varianten haben verschiedene Kosten-Nutzen-Relationen:

Variante 1 - Der RFID-Container

- An allen Boxen sind RFID-Tags an der Frontseite angesteckt.
- Ist eine Box leer, wird das entsprechende Tag entnommen und in einen speziellen RFID-fähigen Container geworfen, wo sie ausgelesen werden.
- Der RFID-Container leitet die ausgelesenen Daten (Waren-ID, Menge und Lagerort) an die zentrale Software weiter.
- Nach der Wiederauffüllung der Ware wird das entsprechende RFID-Tag dem RFID-Container entnommen, über ein Kontrollfeld geführt (zum Update der Datenbank) und wieder an die zugehörige Box gesteckt.

Variante 2 - Das RFID Board

- Ähnlich der Variante 1, werden RFID-Tags statt in einen Container auf ein RFID-lesefähiges Board gestellt, wo diese auch visuell kontrolliert werden oder bei Bedarf per Barcode gescannt werden können.

Variante 3 - Das offene System

- Vor den Boxen sind jeweils zwei RFID-Tags in unterschiedlichen Farben in einem Tag-Halter angebracht.
- Ein Tag ist mit einem ‚In Ordnung‘ beschriftet und ist sichtbar, solange Produkte im Korb vorhanden sind.
- Ist ein Korb leer, wird das RFID-Tag durch den Nutzer verschoben und gibt ein zweites RFID-Tag frei, das bis dahin vom vorderen RFID-Tag an der Signalausendung gehindert wurde und nun den Bestellvorgang triggert.

Variante 4 - Die elektronische Erweiterung mit digitalem Display

- Die an den Material-Boxen angebrachten RFID-Tags haben zusätzlich ein digitales Display, auf dem spezifische Daten zum Boxinhalt dargestellt werden. Neben der Bezeichnung des Materials können weitere Daten individuell anpassbar angezeigt werden.
- Die RFID-Tags beinhalten einen Temperatur-Sensor, der die Temperatur an jeder Box anzeigt.
- Es gibt drei Buttons an den RFID-Tags:
 1. Sobald die erste Box leer ist, wird dieser Button betätigt, was das Signal für die Neubestellung ausgibt.
 2. ‚Dringlichkeits‘-Button, der betätigt wird, sollte Bedarf unmittelbar auftreten.
 3. Ein dritter Button zur Bestätigung der Auffüllung.

Besonders geeignet für:

- Massenware, Gebrauchsgüter, Schnelldreher
- Konsignationsware

Pansys Vorteile

Pansys als Systemintegrator unterstützt Sie von der Analyse bis zum Personaltraining:

- Beratung
- Analysen
- Software-Integration
- Lösungs-Implementierungen
- Hardware
- Personaltraining

Gewinn & Vorteile

- Größere Transparenz und Planbarkeit
- Akkurate Inventarisierung in Echtzeit
- Manuelles Zählen oder Scannen wird überflüssig
- Fehlerquote wird minimiert
- Inventarverschwendung wird vermieden
- Unmittelbare Identifizierung von Produkten und Prozessen

Informationssicherheit

- Alle RFID-Tags sind mit dem Abteilungsnamen und der Produktbezeichnung beschriftet.
- Ein Barcode befindet sich zusätzlich auf allen RFID-Tags.

Die Kommunikation ändern

Das RFID-fähige 2-Bin Kanban System ändert komplett die Relation zwischen Klinikern und Materialmanagern. Anstatt über Engpässe besorgt zu sein und stetig beim Materialmanager anfragen zu müssen, kann sich medizinisches Personal wieder ihrer Kernaufgabe widmen. Der Verwaltungsmanager muss

nicht mehr auf individuelle Anforderungen reagieren, sondern kann ungestört Logistikabläufe optimieren und speziellen Anforderungen nachgehen.

Das Medizinisches Personal

- erhöht die Materialverfügung
- muss nicht mehr überwachen
- eliminiert Lagerungen in den Patientenbereichen
- muss die Material-Verwaltung nicht mehr ‚belästigen‘

Der Material-Verwalter

- kann in Echtzeit auf Anforderungen reagieren
- garantiert FIFO
- eliminiert obsolete Materialien
- vermindert überflüssige Bestandseinheiten
- vereinfacht das Auffüllen und Neubestellungen
- erhöht die Zufriedenheit bei den Klinikern

Barcode & RFID

Sie haben bereits ein Kanban-System ?

Wunderbar, damit sind Sie schon einen Schritt weiter in einer effektiven, personalreduzierten Materialfluss-Kontrolle. Generell kann jedes Organisationssystem mit RFID-Tags und RFID-Antennen erweitert werden.

Sie haben ein Kanban-System mit Barcode ?

Vergleichen Sie den manuellen Aufwand der beiden Systeme. Ein Barcode-System ist abhängiger von der Zuverlässigkeit der Mitarbeiter und fehlerbehafteter. Kontrollen in Echtzeit sind mit einem Barcode-System nicht möglich.

Ihr vorhandenes Barcode-System kann zu einem noch effektiveren RFID-System erweitert werden. Ihr eventuell kürzlich installiertes Barcode-System wird deshalb nicht überflüssig. Unsere RFID-Tags können ohne Weiteres, neben anderen Informationen, mit einem Barcode bedruckt werden. Bestehende IDs und Daten können in erweiternde RFID-Systeme übernommen werden.

Fazit: Barcode und RFID können problemlos integrativ funktionieren.

Das optimierte RFID Material-Management

Ein Korb ist leer

- Eine Schwester entnimmt das letzte Stück einer Box.
- Die leere Box wird nach oben in das Regal gestellt.
- Die Schwester zieht die volle Box nach vorne



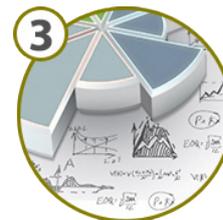
Neubestellung wird generiert

- Je nach Variante wird der Bestellprozess generiert.
- Daten werden an das zentrale System gesendet.



Optimierung der Mengen

- Die Software überwacht Konsumzeiten.
- Auf Basis von weiteren Daten, wie Boxgrößen, Produkte pro geliefertem Paket, Mindestbestellmengen, Lieferkosten, etc. werden optimierte Bestellmengen berechnet.
- Das System gibt Meldungen aus, wenn Bestellmengen optimiert werden sollten.



Boxen werden wieder aufgefüllt.

- Das Versorgungspersonal stellt Versorgungs-Trolleys laut Anforderungs-Listen zusammen.
- Die vollen Boxen werden nach hinten in die Regale gestellt.



Der ‚Intelligente Schrank‘

Die effiziente Kontrolle von medizinischen Geräten

Automatisiertes Inventar-Management für hochpreisige Geräte und Konsignationsware

Krankenhäuser verfügen über Tausende von Gütern, die alle verwaltet werden müssen. Krankenhäuser als betriebsorientierte Einheiten, sind gezwungen:

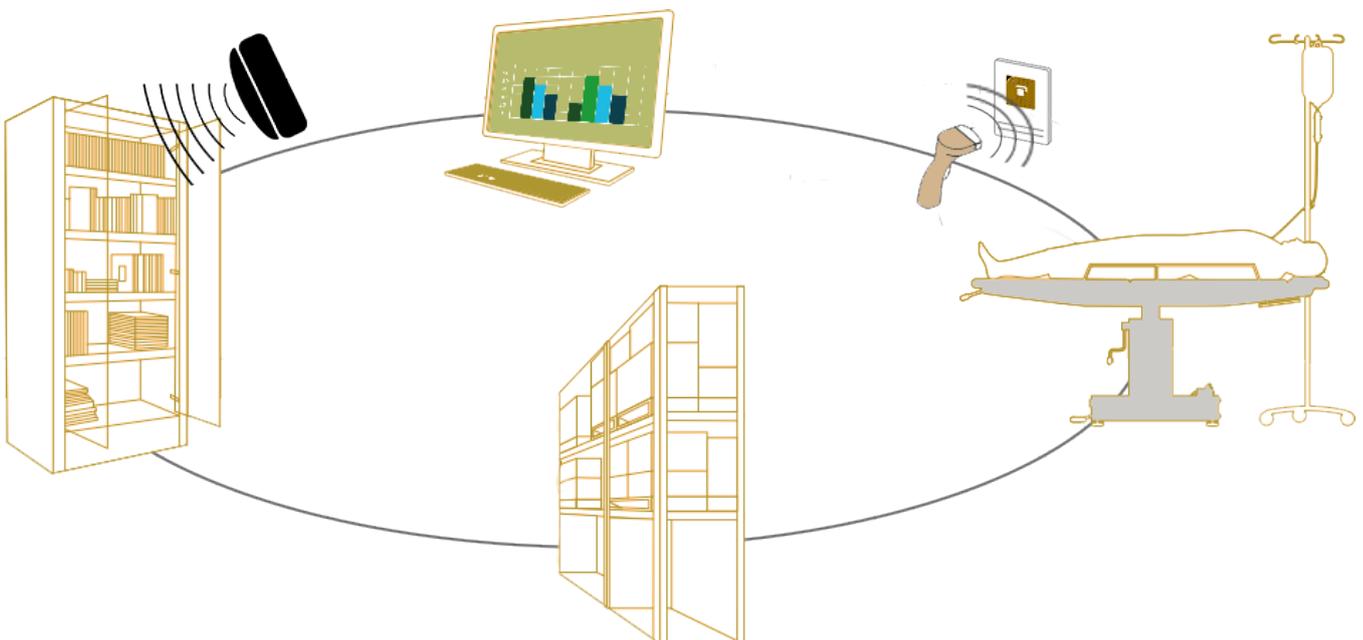
- Teure Geräte so effektiv wie möglich einzusetzen
- Betriebsausfälle und Reparaturen von Geräten zu vermeiden
- Einen Überschuss an erworbenen und angemieteten Gütern zu verringern
- Diebstähle und irrtümliche Verlegungen zu verhindern

Die alltägliche Praxis

- Medizinisches Personal lässt Geräte irgendwo liegen, wo sie zuletzt gebraucht wurden
- Schwestern horten Material
- Geräte und Gebrauchsgüter werden gestohlen
- Geräte werden überbestellt, um einen Mangel zu vermeiden
- Zusätzliche Geräte müssen temporär gemietet werden

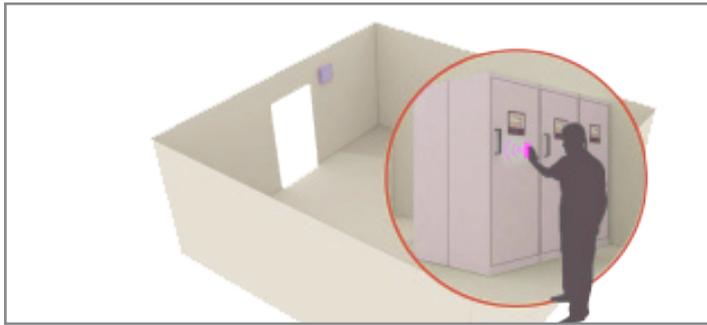
Die Lösung - RFID-fähige ‚intelligente Schränke‘

Modulare Schränke mit integrierten RFID-Lesern überwachen Ein- und Abgänge von Geräten und Materialien. Entnahmen sind eindeutig Personen zuordenbar. Irregularitäten sind in Echtzeit kontrollier- und rückverfolgbar. Aktive Meldungen des Systems über nicht zurückgestellte Geräte ermöglichen zeitnahe Reorganisationen, so dass jederzeit eine komplette Ausstattung benötigter Geräte und Materialien gewährleistet ist.

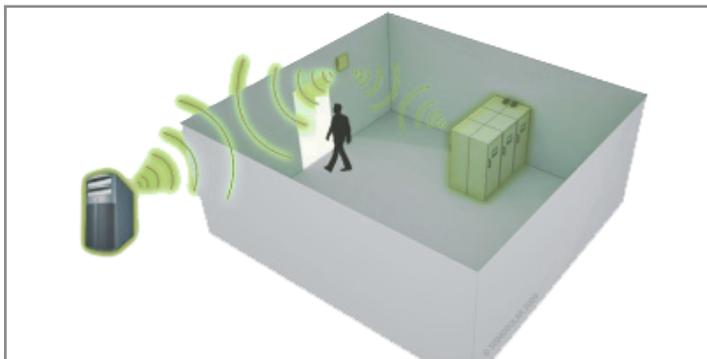


Und so funktioniert es:

1. Mit RFID-Tags ausgestattete Geräte und Materialien werden in einem unserer ‚Intelligenten Schränke‘ mit gesichertem Zugang (z.B. über Fingerprint, RFID-Karte) gelagert.



2. Sobald die Türen geschlossen sind, werden die sich an den Geräten und Materialien befindlichen RFID-Tags erfasst und ausgelesen. Dabei werden neben der Identität auch weitere Daten, wie Wartungszeiten, Verfallsdaten, etc. erfasst.
3. Wird ein Produkt entnommen, ist die Entnahme dem Mitarbeiter, der sich Zugang zum Schrank verschafft hat, zugeordnet. Ebenso verhält es sich bei Waren, die dem Schrank zugeführt werden.
4. Sobald ein Gerät dem Schrank entnommen wird, werden



die RFID-Tags aktiviert und sind ab diesem Moment kontinuierlich über weitere im KH verteilte RFID-Antennen verfolgbar (sofern eine Tracking-Lösung im KH installiert ist).

5. Sollte das Personal ‚vergessen‘, ein Gerät zurückzustellen, gibt das System eine Mitteilung und / oder Warnung aus. Mit der Erweiterung einer Tracking-Lösung kann das Gerät auch lokalisiert oder, bei Bedarf, rückwirkend verfolgt werden.

Besonders geeignet für:

- Hochwertige mobile Güter, wie Orthopädische Implantate, Herzschrittmacher, Stents
- Konsignationsware

Typische Nutzer

- Kardio-Labore
- OP Materiallager
- Apotheken
- Gastrologien
- Ambulanzen
- Notfallaufnahmen
- Interventionelle Radiologie

Integrierte Lösungen

Unsere RFID-fähigen ‚Intelligenten Schränke‘ sind eine Komponente unserer Lösungen für integrierte Bestandsverwaltung.

Gewinn & Vorteile

- Erhöhter Schutz vor Diebstahl
- Unterstützt Management von Konsignationsware

Lagerungsvielfalt

‚Intelligente Schränke‘ bietet Pansys in einer Vielfalt an Formen, um den unterschiedlichen Lagerungsanforderungen von Materialien und Geräten gerecht zu werden.

Das Offene System

Kein Ordnungsprinzip, aber dennoch immer wissen was vorhanden ist

Die Zusammenführung von Chaos und hocheffizienter Ordnung.

Unser ‚Offenes System‘ kombiniert Materialmanagement im ‚Chaos‘ mit einem 2-Bin Kanban System. Mobile Systeme, wie Pumpstationen, Infusionsständer, etc., die sich weder in Schränken noch Sortierboxen unterbringen lassen, sowie hochmobile Sets und Geräte, wie OP-Trolleys, können zusammen mit Materialien im Kanban-System inventarisiert werden.



Pansys 2-Bin Kanban-Lösung bietet die Support-Technologie, die ihnen Echtzeit-Metriken und Analyse-Instrumente zur Hand gibt, so dass Sie die Logistik ihrer Materialpalette jederzeit überwachen und intuitiv anpassen können.

Dabei werden sie nicht alleine gelassen. Zusätzlich unterstützen Sie unsere Experten bei der Gestaltung ihrer individuellen Materialdurchlauf-Kette.

Und so funktioniert es

- Die RFID-Antennen sind vor den auszulesenden Materialschränken, an gegenüberliegenden Wänden oder zentral an der Decke, angebracht.
- Neben der Materialerfassung im Kanban-System können auch weitere unsystematisch organisierte Güter erfasst werden, sofern sie mit eigenen RFID-Tags ausgestattet sind.

Material im Raum

- Im Raum sich befindende Geräte werden von den RFID-Antennen erfasst und deren Daten in Intervallen ausgelesen.

Material organisiert im 2-Bin Kanban-System

- Im 2-Bin Kanban System organisierte Materialien werden in gleicher Weise gehandhabt, wie auf Seite 4 beschrieben.

Einfaches, aber effektives System

- An den Boxen befinden sich jeweils ein RFID-Tag Halter mit einem Tag und einer Metalletikette in verschiedenen Farbgebungen.
- Solange Produkte in einem Korb vorhanden sind, zeigt das Etikett visuell an, mit Text ‚alles in Ordnung‘ o.ä. und in einer spezifischen Farbe, dass das Produkt nicht bestellt werden muss.
- Dieses Etikett aus Metall verblendet das eigentliche RFID-Tag, das somit am Senden verhindert wird.
- Sobald eine Box geleert wird, verschiebt der Nutzer das Etikett und das RFID-Tag in Signalfarbe wird freigestellt.
- Das RFID-Tag kann nun ein Signal ausgeben, das von der Antenne erkannt wird und an die zentrale Verwaltung weiterleitet, dass das entsprechende Produkt nachbestellt, respektive aus dem Zentrallager geholt, werden muss.
- Visuell ist nun nur noch das RFID-Tag in Signalfarbe erkennbar. Das Etikett ist abgedeckt.
- Der Nutzer bedient sich nun aus dem zweiten vorhandenen Produktkorb.

Besonders geeignet für:

- Hochmobile Geräte und Sets - OP-Sets, OP-Trolleys,...
- Mobile Versorgungssysteme - Infusionspumpen, Ernährungs-Sets, ...
- Massenware, Gebrauchsgüter, Schnelldreher
- Konsignationsware

Eigenschaften

- keine Beschränkungen in der Anzahl der zu erfassenden Produkte
- Bestellpositionen von Produkten in Echtzeit
- Bestellungen sind zu jeder Tageszeit möglich
- Verbrauchs- und Nutzungskontrolle in Echtzeit

Gewinn & Vorteile

- Der logistische Aufwand in den Abteilungen wird reduziert
- Minimierter Handlungsbedarf durch medizinisches Personal
- Größere Transparenz und Planbarkeit
- Geräte sind unmittelbar auffindbar, wenn sie benötigt werden.
- Manuelles Zählen oder Scannen wird überflüssig
- Fehlerquote wird minimiert
- Inventarverschwendung wird vermieden
- Unmittelbare Identifizierung von Produkten und Prozessen

Die Bestandteile

Die zentralisierte Funktionsvielfalt.

Ein integratives Komplettsystem mit individuellen, zweckorientierten Teillösungen.

Die Software

Zu einem effektiven Inventar-Management trägt ein übersichtliches und informatives User-Interface einen wesentlichen Beitrag. Neben den aktiven Meldungen und Mitteilungen wird dem Nutzer mit der Software unmittelbar ersichtlich, was bestellt werden muss, wo Termine, z.B. für Wartungen, anstehen oder wo Probleme auftreten könnten.

Neben der Übersicht und Anwendung im systemeigenen GUI können alle Daten natürlich auch an übergreifende System, z.B. ein WMS / MaWi gesendet werden.

Echtzeit-Alarme für abgelaufene, vermisste oder angeforderte Produkte ergeben, integriert in Mitteilungssystem, ein effektives Überwachungssystem.

Software-Funktionen

Das System ermöglicht die Erstellung von anwenderspezifischen, parameterbasierten Regeln. Daraus ergibt sich eine umfangreiche und flexible Funktionalität:

Suchen

Jedes mit einem RFID-Tag bestückte Gerät kann in Echtzeit lokalisiert werden. Die Genauigkeit kann in den Abteilungen variieren, den unterschiedlichen Bedürfnissen folgend. Die Ergebnisse werden in einem Grundriss dargestellt.

Alarmmeldungen

Es können Regeln festgelegt werden, nach denen das System eine Mitteilung ausgibt. Die Form der Mitteilung kann ebenfalls spezifisch festgelegt sein. Je nach Systemanbindungen können neben E-Mail und SMS an festzulegende Personen auch Befehle an externe Systeme geschickt werden, wie z.B. Alarmsystem, Videoüberwachung, KIS, etc.

Pairing

Geräte können bestimmten Personen zugeordnet werden.

- Beispiel 1: Jeder Laptop könnte genau einer Person zugeordnet werden. Sollte ein Laptop das Gebäude ohne die zugeordnete Person verlassen, wird eine Mitteilung versendet bzw. ein Alarm gegeben
- Beispiel 2: Einzelne Geräte werden nur aktiviert, wenn sich eine definierte Nutzergruppe in der Nähe befindet.

Bewegungen

Mit der Verwendung von RFID-Tags mit Bewegungsmeldern können Bewegungen erkannt werden, z.B. ein unerlaubtes Entfernen. Umgekehrt kann aber auch ein längeres nicht Bewegen ein Signal auslösen.

Status

Status können sowohl für Personen (,in Urlaub', ,Notfalldienst') als auch Güter (,auf Reparatur wartend', ,muss gereinigt werden') frei definiert werden. Statusmeldungen können auf einen Bereich oder zeitlich limitiert werden.

- Beispiel 1: Ein auf eine Reparatur wartender Drucker kann nach Ablauf einer zu definierenden Frist eine Alarmmeldung senden.
- Beispiel 2: In der Notaufnahme ist kein Kardiologe in der Nähe. Das System versendet eine SMS an die Kardiologie.

Temperatur

Mit der Nutzung von RFID-Tags mit Temperatursensoren, kann das System jederzeit kontrollieren, ob ein definierter Temperaturbereich eingehalten wird. Bei Abweichungen wird ein Alarm gegeben.

Eingangs- / Ausgangskontrollen

Ausgangs- und Eingangsrechte können gruppenspezifisch und zeitabhängig definiert werden. Diese Kontrollen können nach Bedarf das gesamte Gebäude, Abteilungen oder bestimmte Räume betreffen. Die vergebenen Rechte können auch konditioniert werden.

- Beispiel 1: Ein Patient darf einen bestimmten Raum nur im Beisein von Personal betreten.
- Beispiel 2: Ein Gerät darf nur mit einer Person aus einer bestimmten Gruppe die Abteilung verlassen.

Präsenzen

Regeln können definiert werden für die Präsenz einer bestimmten Personengruppe zu bestimmten Zeiten und Orten.

Beispiel 1: In der Notaufnahme befindet sich eine definierte Anzahl an Personen bereits über einen festgelegten Zeitraum. Vom System wird eine Nachricht an die Schwesternschaft in anderen Abteilungen geschickt.

Die Hardware

Lagerung

Um den unterschiedlichen Formen, Größen und Lagerungsanforderungen gerecht zu werden, bietet Pansys Schränke und Module sowie mobile Systeme (Trolleys u.ä) für spezifische Fachabteilungen und Geräte an.

RFID-Technik

Pansys bietet ein Komplettsystem, von den Tags über Lesegeräte und einem autonomen funkbasierten Netzwerk bis zur Middle-Ware und Front-End-Anwendungen.

Integration

Unsere Lösungen sind, je nach Bedarf, sowohl autonom verwendbar als auch in bestehende Systeme integrierbar.

Netzwerke

Aus verschiedenen technischen Gründen, raten wir zu einem autonomen Netzwerk, aber bei Bedarf können unsere Systeme auch vorhandene Netzwerke zum Datentransfer nutzen.

Informations- und Managementsysteme

Unsere Software bietet umfassende Tools zur Datenaufbereitung und -analyse (siehe oben). Alle Daten können in übergreifende Informationssysteme, wie WMS, ERP oder KIS, über Kommunikationsstandards weitergeleitet werden.

Ihr Gewinn

Verbesserter Workflow

durch Eliminierung von manuellen Dateneingaben und schnellem Auffinden von Materialien und Geräten in Behandlungsprozeduren.

Erhöhte Effizienz

durch automatische Erkennung von spezifischen Daten, wie Ablaufdaten und Wartungsterminen sowie Alarmmeldungen von vermissten Geräten.

Nahtlose Integration

mit KIS, WMS, ERP für eine einheitliche Anwendung und Vermeidung von Redundanzen.

Einfachere Verwaltung

durch lückenlose Datenhistorie zur Unterstützung von Entscheidungsprozessen in der Verwaltung des Geräteparkes und Materialeinsatzes.

Verbessertes QM

durch automatisiertes Wartungs-Management, kontinuierlichem Inventar-Management und erhöhter Sicherheit bei Einsatz von Materialien, Medikamenten und Implantaten.

Unsere Ziele

100 %

Eliminierung manueller Zählungen.

100 %

Eliminierung der Verluste wegen Überschreiten von Ablaufdaten u.ä.

> 80%

Reduzierung des Arbeitsaufwandes des Material Managements.

> 70 %

Reduzierung der Aufenthaltszeiten des medizinischen Personals in den Versorgungsräumen.

> 50 %

Reduzierung des Inventars in den Versorgungslagern.

> 40 %

Reduzierung von Verwaltungskosten.

Anmerkung:

Unsere Ziele basieren auf verifizierten Ergebnissen in angewandten Installationen in den USA. Die Werte stellen einen Durchschnitt mehrerer Installationen in unterschiedlichen Anwendungsformen dar.

Reduzierte Kosten bei verbesserter medizinischer Versorgung

Die Kosten zu kontrollieren und gleichzeitig hohe medizinische Versorgungsqualität zu gewährleisten, wird mehr und mehr eine zu lösende Aufgabe im Gesundheitswesen.

Intelligente Technik mit einer jederzeitig kontrollierbaren Lieferketteneinsicht zusammen mit Tools, die Ihnen alle Informationen so aufbereitet, wie Sie es wünschen, geben Ihnen die Möglichkeiten zur Hand Ihre Kosten stetig zu optimieren.

Unsere Ziele sind Ihre Ziele.

MEHR ZEIT

für den Patienten gewinnen

Logistik & Material Management

Pansys RFID für das Gesundheitswesen unterstützt Sie dabei, Geräte, Verbrauchsmaterialien, Technik und Personen besser zu verwalten und zu koordinieren, um diese effizienter und gezielter einzusetzen.

Im Resultat haben Sie mehr Zeit und Ressourcen, um sich um das Wesentliche zu kümmern - **Ihre Patienten.**



PANSYS GmbH



+49 700 726 797 00



info@pansys.de



www.pansys.de

Pansys ist ein Unternehmen mit Spezialisierung auf Informationstechnologie (IT) im Gesundheitswesen.

Mit mehr als 15 Jahren Erfahrung als Systemhaus, bringt Pansys eine umfangreiche und flexible Palette an Produkten und Wissen, um die unterschiedlichsten Wünsche in die Realität umzusetzen.